

AKTIONSAUSSCHUSS - OSTERDEMONSTRATION vormals

Kampagne für Demokratie und Abrüstung - Ostermarsch der Atomwaffengegner,
2000 Hamburg 36, Gr. Bleichen 23/27, Zimmer 163, Telefon 34 66 79

- 12. III. 1969 -

Liebe Freunde und Genossen,

Der Vorstand der Arbeitsgruppe Hamburg der Kampagne für Demokratie und Abrüstung rekrutierte sich in der letzten Zeit in immer größerem Maße aus Mitgliedern der DKP und anderen autoritär-kommunistischen Organisationen. Die Trägerorganisationen schränkten ihre aktive Mitarbeit ein, da sie die Funktionslosigkeit der ursprünglichen Zielsetzung des Ostermarsches erkannten. Der Mangel an aktiven Organisatoren versetzte die Stalinisten in die Möglichkeit, ihre aktiven Vertreter in den hiesigen Ausschuß einzuschleusen, um sich somit des antiautoritären sozialistischen Potentials der Kampagne zu bemächtigen.

Auf der heutigen Versammlung der ausserparlamentarischen Opposition im Republikanischen Club Hamburg, an der rund 130 Vertreter der Hamburger APO anwesend waren, konnte die tatsächliche Zielsetzung des bisherigen Vorstandes der Kampagne entschleiert werden.

Die Versammlung gründete mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung einen acht-köpfigen "AKTIONSAUSSCHUSS OSTERDEMONSTRATION 30. März 1969" und übertrug ihm die organisatorischen Vorbereitungen der Demonstration am 30. März 69.

WIR FORDERN ALLE ANHÄNGER DER KAMPAGNE AUF, AN DER VOLLVERSAMMLUNG TEILZUNEHMEN !

(Beginn: 10 h Bahnhof Altona zur Moorweide).

Der Aktionsausschuß nahm seine Arbeit sofort auf.

Am Mittwoch, dem 19. März 1969, 20 Uhr, findet im Republikanischen Club Hamburg Rothenbaumchaussee 95, eine Vollversammlung der APO statt, in der der Aktionsausschuß über seine bisherigen organisatorischen Vorbereitungen berichtet und in der die politische Zielsetzung der diesjährigen Osterdemonstration bestimmt wird.

In dieser Versammlung können weitere Aktive in den Aktionsausschuß gewählt werden.

WARUM DRUCKEN WIR DIESES
FLUGBLATT HAMBURGER GE-
NOSSEN AB ?

Nicht nur dort ist der Ostermarsch in einer Krise. Die Auseinandersetzungen mit der KP oder "reinen" Pazifisten sind überall im Gange. Und überall werden Versuche unternommen, die Bewegung nicht einfach aufzugeben, sondern sie auf eine neue Ebene zu heben. Gerade weil es mit koordinierten, bundesweiten Aktionen der revolutionären Kräfte in der letzten Zeit nicht so recht klappen wollte.

(Siehe hierzu unseren Artikel
"Dem letzten Ostermarsch")